



Didaktische **Bausteine** für die Arbeit mit **jumi**

Die vorliegende Ausgabe des jumi ist bereits die dritte im Zyklus zu den vier Himmelsrichtungen Ost, Süd, West und Nord. Jedes der vier Hefte ist nach einheitlichem Konzept gestaltet und zu jedem erscheint ein Baustein mit Anregungen für die Arbeit im Unterricht. Diese sind wie immer nicht als Einzellektionen gedacht. Die Bausteine können auch kostenlos unter www.jumi.ch heruntergeladen werden.



Ideen

Rätsel

Themenwerkstatt

Lieder

Aufgaben

Basteln

Einstiegsvariante Spiel

Wir versammeln die Klasse im Kreis, legen ein jumi in die Mitte und lassen den Kindern ein wenig Zeit, um das Titelblatt zu betrachten und sich allenfalls dazu zu äussern. Nun stellen wir uns vor, dass wir gemeinsam eine Reise in den Norden machen und dazu unsern Koffer packen müssen. Was nehmen wir mit?

Die Liste erstellen wir mit dem bekannten Spiel Ich packe meinen Koffer und nehme mit ... Jedes Kind nennt dabei zuerst der Reihe nach die Gegenstände, die die Kinder vor ihm aufgezählt haben, bevor es einen neuen hinzufügt. Als Spielleiter notieren wir die Sachen fortlaufend, einerseits als Kontrolle bei Unsicherheiten, andererseits als Hilfe für das nachfolgende Gespräch. Bei diesem Überlegen wir, ob die genannten Dinge für eine Reise in den Norden wichtig und nützlich sind oder ob sie dort wohl eher fehl am Platz sind. Wenn möglich begründen die Kinder ihre Entscheide. Wir machen sie darauf aufmerksam, dass sie sich aber auch «falsch»

entscheiden dürfen oder keine Begründung liefern müssen und wir uns diese Überlegungen noch einmal machen können, wenn wir das jumi gelesen und dabei mehr über die nördlichen Gebiete auf unserer Erde erfahren haben.



Einstiegsvariante Rätsel

jumi Seite 2

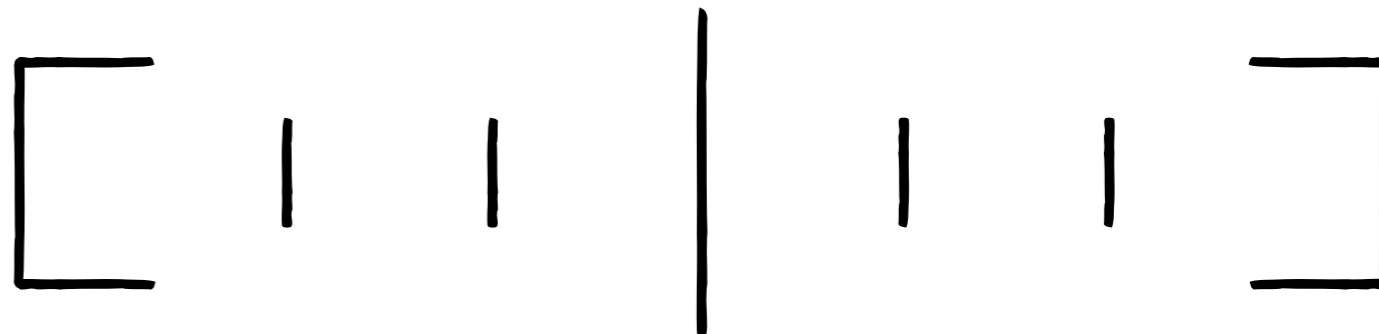
Wir kopieren die Seite auf ein Arbeitsblatt oder lassen die Kinder das Rätsel direkt ins Heft lösen. Wir kontrollieren ihre Ergebnisse in der Klasse und fügen ein kurzes Gespräch darüber an, was die Kinder über die nördlichen Gebiete der Schweiz und unserer Erde wissen.

Zum Thema Schöpfungsverantwortung Dicke Eisschicht am nördlichsten Punkt

jumi Seite 4/5

Wir lesen gemeinsam die beiden Abschnitte. Allenfalls verdeutlichen wir die eine oder andere Aussage noch mit einer Landkarte oder einem Globus. Danach können die Kinder ihr neu erworbenes Wissen bei einem „Fussballspiel« mit Fragen und Antworten unter Beweis stellen. Dazu teilen wir die Klasse in zwei Gruppen ein. Jeweils ein Kind aus jeder Gruppe nimmt vorne auf einem Stuhl Platz, die andern bleiben hinten im Schulzimmer. Die

Kinder auf den Stühlen sollen die gestellten Fragen laut und deutlich beantworten. Die andern aus der Gruppe dürfen helfen, indem sie ihrem Gruppenmitglied die richtigen Antworten ins Ohr flüstern. Nach jeder Frage kommt ein anderes Kind aus der Gruppe auf den Stuhl. An der Wandtafel zeichnen wir die folgende Skizze: Auf der Mittellinie platzieren wir einen Magnetstein. Nun stellen wir die Fragen zum gelesenen Text. Das Kind, das



Kopiervorlage

zuerst die richtige Antwort ruft, hat den Punkt für seine Gruppe geholt und wir rücken den Magnetstein um eine Linie näher an das Tor der andern Gruppe. Landet der Magnetstein in einem Tor, schreiben wir darüber einen

Strich und beginnen wieder neu auf der Mittellinie. Wenn keine der Gruppen die Antwort weiss, geben wir sie und stellen die Frage später noch einmal. Gewonnen hat natürlich die Gruppe, die am meisten Tore erzielt.

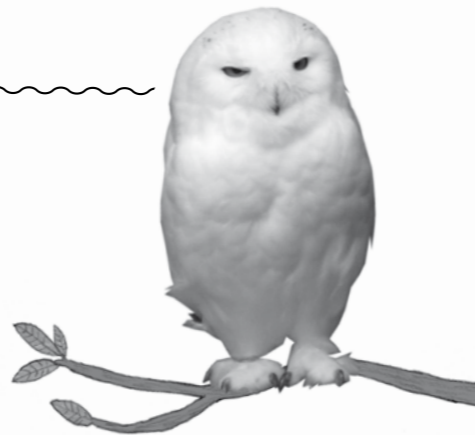


Mögliche Fragen zum Text:

- ⇒ Welche Gebiete gehören zur Arktis? (nördlichste Teile Amerikas, Skandinaviens, Russlands und Grönlands)
- ⇒ Wo liegt der nördlichste Punkt der Erde? (unter einer dicken Eisschicht im Nordpolarmeer)
- ⇒ Wie heisst die Verbindung zwischen Nord- und Südpol? (Erdachse)
- ⇒ Wie viele Jahreszeiten gibt es in der Arktis? (zwei: Winter und Sommer)
- ⇒ Was ist das Besondere am arktischen Winter? (immer dunkel auch tagsüber)
- ⇒ Was ist das Besondere am arktischen Sommer? (immer hell auch nachts)
- ⇒ Wie kalt wird es im Winter in der Arktis? (bis -40 Grad)
- ⇒ Was geschieht dann mit dem Boden? (er gefriert)
- ⇒ Wie warm kann es im Sommer in der Arktis werden? (bis +8 Grad)
- ⇒ Welche Tiere lieben die tiefen Temperaturen und fühlen sich daher in der Arktis wohl? (Eisbären, Robben, Polarwölfe, Rentiere, ...)
- ⇒ Wie nennt man die Menschen, die schon seit über 5000 Jahren in der Arktis heimisch sind? (Inuit)
- ⇒ Was bedeutet dieses Wort in unsere Sprache übersetzt? (Mensch)
- ⇒ Wie nannte man diese Menschen früher? (Eskimos)
- ⇒ Was bedeutet das? (Rohfleischesser)
- ⇒ Was ist ein Iglu? (Haus aus Eisblöcken)
- ⇒ Was ist ein Husky? (Hunderasse, Schlittenhund der Inuit)
- ⇒ Womit sind Inuit heute meistens unterwegs? (Motorbobs und Schneemobile)
- ⇒ Warum werden die Holzhäuser der Inuit oft fortgespült? (Weil wegen der Klimaveränderung das Eis schmilzt.)
- ⇒ Warum lohnt es sich für die Inuit kaum noch, auf Fischfang zu gehen? (Riesige Tanker fischen im Polarmeer die Fischgründe leer.)

Nach dem Spiel lassen wir die Kinder in einem Klassengespräch noch einmal aufzählen, wie die Inuit früher gelebt haben und warum viele in heutiger Zeit nicht mehr für sich selber sorgen können. Wir konzentrieren uns im wei-

teren Verlauf der Arbeit auf das Stichwort Klimaveränderung und lesen wie im jumi vorgeschlagen auf Seite 14 weiter:



Grüsse vom Nordpol

jumi Seite 14

Im Voraus bestimmen wir jeweils zwei Kinder, die je die Texte der Schneeeule und von Guri als Dialog lesen und kontrollieren mit einigen Rückfragen, ob die Kinder alles verstanden haben. Danach markieren alle in Einzelarbeit die genannten Auswirkungen der Klimaveränderung. Zur Kontrolle lassen wir diese Sätze noch einmal vorlesen. Falls nötig besprechen wir mit den Kindern die wichtigsten Ursachen der Klimaerwärmung. Nun diskutieren

wir die Ideen der Schneeeule zur Verminderung des Treibhauseffekts und überlegen, was sonst noch getan werden könnte. Wir legen Wert darauf, dass wir dabei auch aufzählen, was jede und jeder von uns beitragen könnte. Abschliessend schreibt jedes Kind einen Brief an Guri mit seiner Meinung zur Klimaveränderung und was es selber dagegen tun will.

Zum Thema Gottesbilder

jumi Seite 6/7

Nach der gemeinsamen Lektüre beantworten die Kinder in Partner- oder Kleingruppenarbeit die folgenden Fragen auf ein Notizblatt oder ins Entwurfsheft:

- 1) Wie wurde im Norden die Götterwelt genannt?
- 2) Wie hiess die Menschenwelt?
- 3) Von welchen nordischen Göttern ist erzählt?
- 4) Wofür sind sie zuständig?
- 5) Welche keltischen Stämme sind erwähnt?
- 6) In welchen Ländern waren sie vor allem zuhause?
- 7) Wie hiessen ihre Priester?
- 8) Welche Naturgegenstände spielten im Glauben der Kelten eine wichtige Rolle?

Nach der Kontrolle in der Klasse gestalten sie dazu ein Arbeitsblatt (s. Kopiervorlage): Auf der einen Blatthälfte schreiben sie in die Titelzeile den Namen der Götterwelt, auf der andern jenen der Menschenwelt. Darunter schreiben sie bei der Götterwelt die Namen der erwähnten Götter auf und zeichnen zu jedem ein passendes Symbol (eventuell vorher besprechen!). Auf der Seite der Menschenwelt notieren sie die Namen der aufgezählten Stämme und zeichnen die Lösungen zu Frage 8 (eventuell mit betenden Menschen darum herum).

Wir verweisen darauf, dass die heutigen Bewohner des Nordens keine Verehrer von Odin und seinen Mitbewohnern der Götterwelt mehr sind, sondern mehrheitlich der christlichen Religion angehören wie die Kinder in der Klasse auch (der zweite Teil dieser Aussage muss natür-

lich der Situation in der Klasse angepasst werden!). Nun erhalten sie den Auftrag, in einer Gruppenarbeit einen Artikel fürs jumi zu schreiben, in dem die Leserinnen und Leser analog zum obigen Artikel etwas über den Gott erfahren, an den Christen glauben und darüber, wie Christen ihren Glauben feiern.

Es wird spannend sein, beim Vorstellen der Arbeiten in der Klasse die verschiedenen Aussagen miteinander zu vergleichen und die Unterschiede zur beschriebenen Götterwelt zu besprechen!

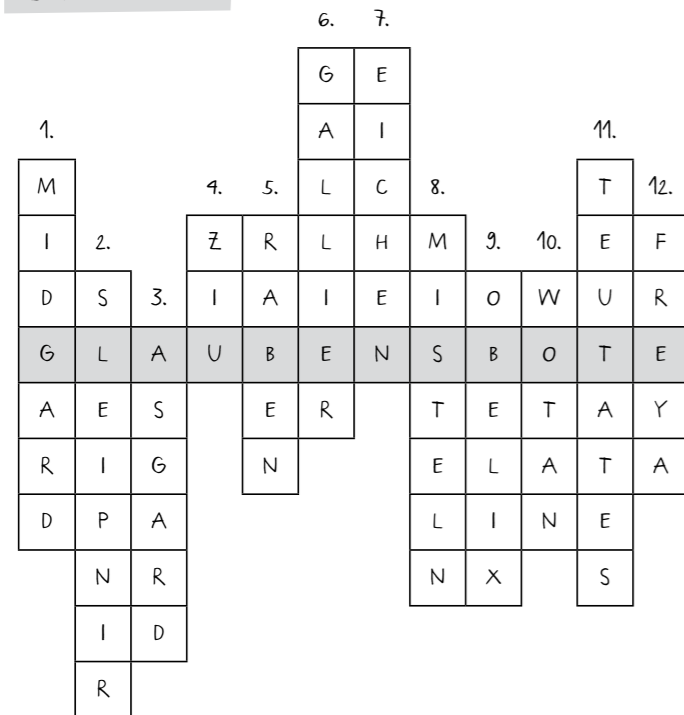
Analog zum vorherigen Arbeitsblatt gestalten die Kinder nun noch eines, diesmal mit christlichen Symbolen für Gott und einer Collage zu christlichen Kultstätten und/oder Bräuchen.

Nordische Stämme und Götter

Kopiervorlage

Zum Thema Glaubensboten

📖 jumi Seite 6/7



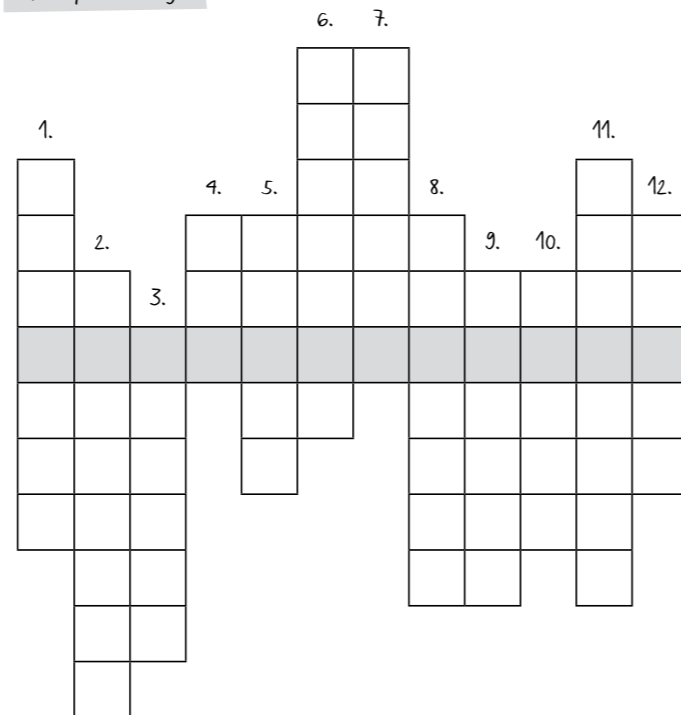
Das Lösungswort des Rätsels bildet Grundlage für ein Klassengespräch, bei dem wir uns Gedanken zu folgenden und ähnlichen Fragen machen:

- ⇒ Was ist/macht ein Glaubensbote?
- ⇒ Kennt ihr einen Glaubensboten/eine Glaubensbotin? Was wisst ihr über ihn/sie?
- ⇒ Könnt auch ihr Glaubensboten sein? Welche Botschaft würdet ihr verkünden?



Die Kinder lösen das folgende Worträtsel, wenn nötig mit Hilfe des Artikels auf Seiten 6 und 7 im jumi.

📄 Kopiervorlage



- 1) So nannten die Angehörigen der nordischen Stämme die Menschenwelt.
- 2) So hiess das achtbeinige Ross des Gottes Odin.
- 3) So nannten die Angehörigen der nordischen Stämme die Götterwelt.
- 4) So hiess einer der nordischen Kriegsgötter, der auch als Sohn von Odin verehrt wurde.
- 5) Odin hatte zwei als Begleiter
- 6) Asterix und seine Freunde gehörten zum Volk der
- 7) Bäume, die im Glauben der Kelten eine wichtige Rolle spielten.
- 8) Miraculix schnitt mit seiner goldenen Sichel von dem Bäumen.
- 9) Comicfigur, die für das Aufstellen von grossen heiligen Steinen zuständig ist.
- 10) Einer der Namen des wichtigsten Gottes, den die Kelten und Germanen verehrten.
- 11) So hiess einer der nordischen Kriegsgötter.
- 12) Name der nordischen Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit

In diesen beiden Artikeln ist von Glaubensboten aus früherer Zeit erzählt. Wir teilen je einen einer Gruppe zu mit folgenden Aufträgen:



Apostel des Nordens

📖 jumi Seite 15

- ⇒ Lest im jumi auf Seite 15.
- ⇒ Wenn ihr etwas nicht verstanden habt, bittet eure Lehrperson um Erklärung.
- ⇒ Beantwortet die folgenden Fragen:
 1. Wann lebte der heilige Ansgar?
 2. Welche besondere Begabung hatte er?
 3. Welchen Auftrag von Gott erhielt Ansgar schon als junger Mann?

4. Warum war es für Ansgar nicht so leicht, diesen Auftrag Gottes zu erfüllen?
 5. Was tat Ansgar als Bischof Gutes für die Notleidenden in seinem Bistum?
- ⇒ Bereitet euch darauf vor, euren Mitschülerinnen und Mitschülern diesen Text aus dem jumi vorzulesen. Stellt ihnen dann auch die obigen Fragen und sagt ihnen, ob ihre Antworten richtig sind.

War das ein langer Weg

📖 jumi Seite 18/19

- ⇒ Lest im jumi auf den Seiten 18 und 19.
- ⇒ Wenn ihr etwas nicht verstanden habt, bittet eure Lehrperson um Erklärung.
- ⇒ Beantwortet die folgenden Fragen:
 1. Wie heisst der Nationalheilige von Irland?
 2. Was hat der heilige Patrick Wichtiges gemacht?
 3. Von welchem irischen Missionar hat der Kanton St. Gallen seinen Namen?

4. Wie kam die christliche Botschaft in die Schweiz?
 5. Warum wurden die irischen Glaubensboten in der Schweiz verstanden?
- ⇒ Bereitet euch darauf vor, euren Mitschülerinnen und Mitschülern diesen Text aus dem jumi vorzulesen. Stellt ihnen dann auch die obigen Fragen und sagt ihnen, ob ihre Antworten richtig sind.

In einem weiteren Klassengespräch überlegen wir, warum zu allen Zeiten seit den Anfängen des Christentums immer wieder Menschen die Botschaft von Jesus Christus verkünden und weitertragen. Wir verweisen auch auf den entsprechenden Auftrag, den Jesus seinen Jüngern und Jüngerinnen gab und den wir im Matthäusevangelium 28,18-19 lesen können: Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.


Danach laden wir die Kinder ein, sich konkret als Glaubensboten zu betätigen, indem sie mit dem Segensgebet von Seite 19 ein Lesezeichen gestalten, das sie dann jemandem aus ihrem Bekanntenkreis verschenken oder das wir in der Kirche für die Gesangsbücher verwenden könnten.



Ein Blick ins jumi



Das christliche Kindermagazin erscheint sieben Mal jährlich und setzt sich mit gesellschaftlichen und ethischen Themen auseinander. Dabei stellt es die Kinder in den Mittelpunkt: Auf unterhaltende und dennoch hintergründige Art werden die Menschen, unsere Welt und die Religionen unter die Lupe genommen.

 Unter www.jumi.ch das aktuelle Heft durchblättern

jumi im Unterricht

Lehrpersonen profitieren von thematischen Unterrichtsbausteinen mit Anregungen und Ideen für den Unterricht: Die didaktischen Bausteine liegen jedes Jahr bei zwei Heften bei und können auch kostenlos unter www.jumi.ch heruntergeladen werden.


Die nächsten Bausteine erscheinen im jumi 6 / 2016
«Die vier Himmelsrichtungen: West»



Zyklus «Die vier Himmelsrichtungen»



Das jumi widmet Süd, Ost, Nord und West je ein Heft mit didaktischen Bausteinen für den Unterricht. Darin geht es um ferne Länder und fremde Traditionen. Ein Schwerpunkt bildet in jedem Heft auch die jeweilige Region der Schweiz. Mit Rätseln und Bastelideen. Das Set kann für CHF 10.- bezogen werden (ab Mai 2016).

 Für Bestellungen: www.jumi.ch oder info@jumi.ch oder 041 318 34 80